

Die Legende von AMBUN BEKUKUP DARAH SI DULANG & DUWATAQ SEMPEILAU

Bildergeschichte zur Erzählung

„Die Legende von Ambun Bekukup Darah Sidulang, der bis in den Himmel stieg“
zu SDG 16 und dem Modul zu Himmelsrichtungen,
Jahreszeiten und Frieden in der INFOE-Broschüre
„Fabelhaft und wertvoll: Erzählungen aus der indigenen Welt“

The legend of AMBUN BEKUKUP DARAH SI DULANG & DUWATAQ SEMPEILAU

Picture story to the narration

„The Legend of Ambun Bekukup Darah Sidulang who climbed up to the sky“
on SDG 16 and the module on cardinal points,
seasons and peace in the INFOE brochure
„Fabulous and valuable: tales from the indigenous world“



Impressum / Impress:

Herausgeber / Editors:

INFOE e.V., Melchiorstr. 3, 50670 Köln



Institut für Ökologie und Aktions-Ethnologie e.V.



INSTITUT DAYAKOLOGI, Kompleks Bumi Indah Khatulistiwa
Jln. Budi Utomo, Blok A3 No. 2-4, Pontianak 78241, INDONESIA
<https://www.dayakologi.id/home>

Zeichnungen:

Yusuf, Institut Dayakologi

Redaktion:

Krissusandi Gunui' und Sabine Schielmann

Layout und E-Paper-Erstellung:

Marco Appel, Nidda, marco_appel@t-online.de

E-Paper erstellt mit Mitteln des **KATHOLISCHEN FONDS**

sowie über das INFOE-Projekt **'Indigene Völker als Botschafter nachhaltiger Entwicklung'**

Gefördert durch die



und

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL

mit Mitteln des



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Institut für Ökologie und Aktions-Ethnologie verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Diese Kurzversion des Textes basiert auf einem Artikel zu dieser Mythologie und Folklore über die Dayak Jalai im Buch der ‚Dayak Jalai am Scheideweg‘, geschrieben von John Bamba (Mantir/Vorsitzender Pancur Kasih, ein Dayak Jalai), Ausgabe 2004 des Institut Dayakologi, Seiten 63-70. Herausgegeben, angepasst, kontextualisiert und umgeschrieben von Kriss Gunui‘.

This short version of the text is based on the Article on this mythology and folklore on the Dayak Jalai in the book ‚The Dayak Jalai at the Crossroads‘, written by John Bamba (Mantir/Chairman Pancur Kasih, a Dayak Jalai), 2004 edition of Institut Dayakologi, pages 63-70. Edited, adapted, contextualized and rewritten by Kriss Gunui‘.

Beteiligte/Contributors:

Verantwortliche Person / responsible person:

Krissusandi Gunui‘, Geschäftsführer Institut Dayakologi (ID) / Executive Director ID

Idee und Drehbuch / Idea and script:

KaGe

Technischer Koordinator / technical coordinator and graphic drafter:

Ronny

Koordinationsassistent / Coordinator Assistant:

Yeremias

Künstler / Artist:

Yusuf

Übersetzung Dayak > Englisch / translation Dayak > English:

Julianto Makmur

Übersetzung Englisch > Deutsch / translation English > German:

Sabine Schielmann

Finanzverwalter / finance manager:

Johanna AD

Verwaltung / administration:

Sunarti





Si Bunsuq war eine Frau, die allein in einer Hütte im Wald lebte. Sie entdeckte eines Tages eine Blutlache in einer Dulang-Pfanne. Sie bedeckte die Pfanne mit einer Kokosnussschale.

Si Bunsuq was a woman who lived alone in a hut in the forest. She came across a pool of blood scattered inside the pan/dulang. She covered the pan with a coconut shell.





Si Bunsuq fand ein Baby in der Blutlache in der Dulang-Pfanne, die sie mit einer Kokosnussschale abgedeckt hatte. Sie nannte dieses Kind Ambun Bekukup Darah Si Dulang. Si Bunsuq erkannte, dass es ihr eigenes Kind, aus ihrem eigenen Fleisch und Blut war, und kümmerte sich um es.

Si Bunsuq found a baby in the pool of blood in a pan/dulang that she had covered with the coconut shell. She named this child Ambun Bekukup Darah Si Dulang. Si Bunsuq realized it was her own child of her flesh and blood, so she took care of him.





Als er erwachsen war, verabschiedete sich Ambun Bekukup Darah Si Dulang von seiner Mutter und begab sich auf die Suche nach seinem Vater, Duwataq Sempeilau.

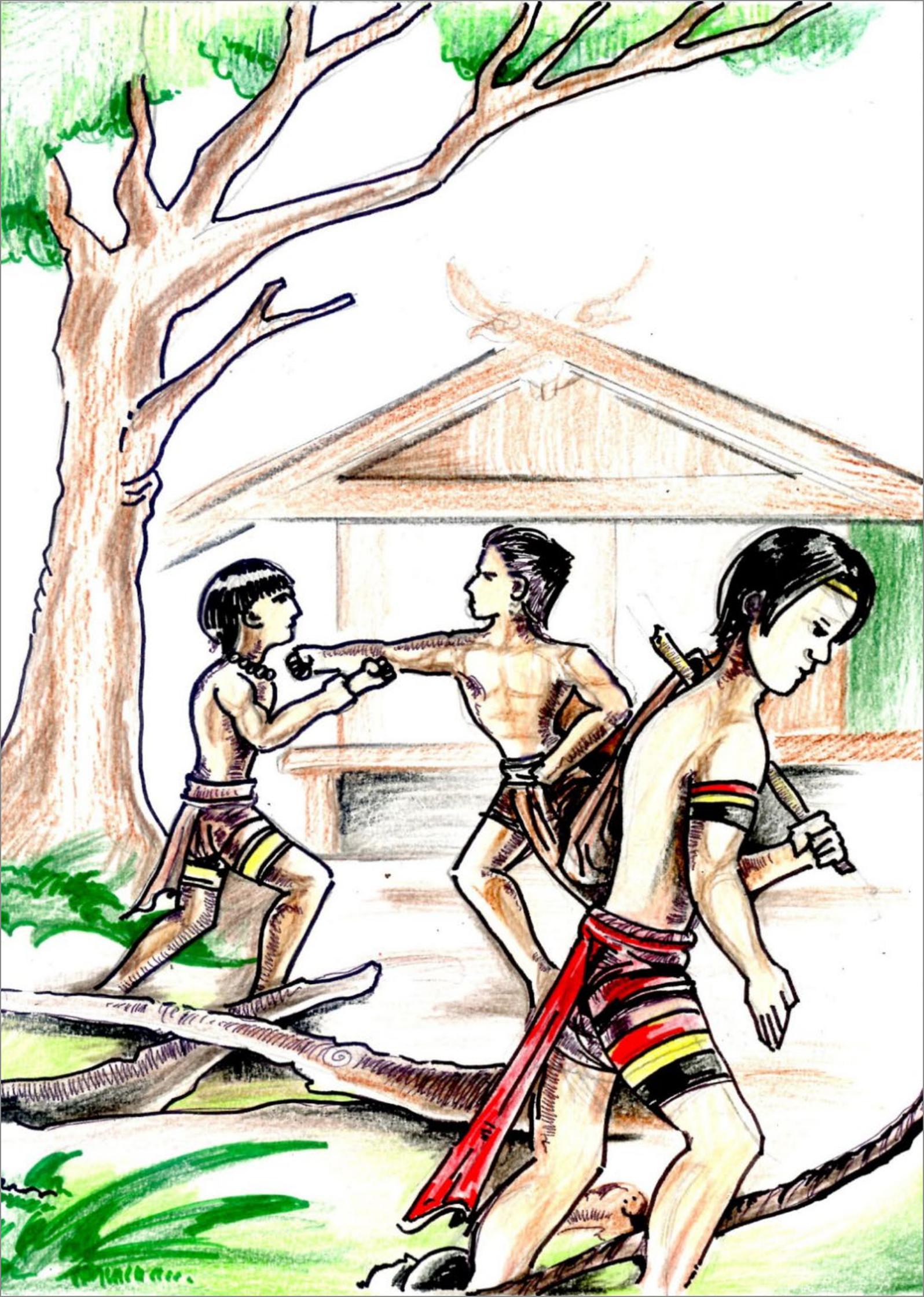
In his adulthood, Ambun Bekukup Darah Si Dulang, said goodbye to his mother to wander in search of his father, Duwataq Sempeilau.

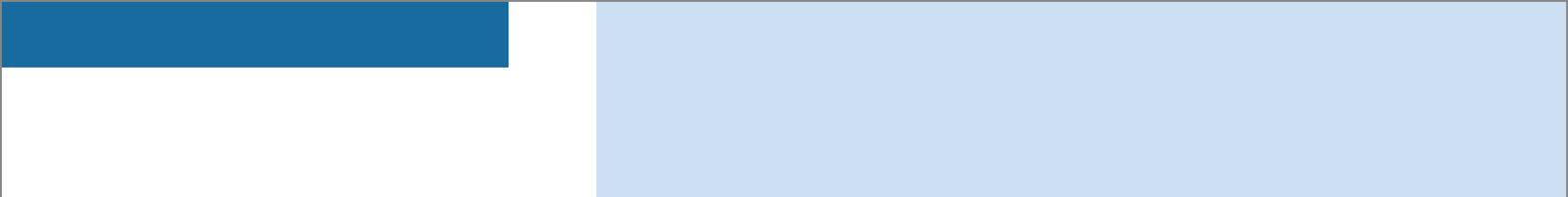




Auf der Suche nach seinem Vater hielt Ambun Bekukup Darah Si Dulang in einem Dorf an und traf auf eine Gruppe ungehobelter Menschen, die sich gegenseitig bekämpften und dafür berüchtigt waren, grausam zu sein. Sie baten Ambun Bekukup, wenn er seinen Vater treffen würde, diesen zu fragen ob er bereit für *ilau* wäre, das heißt, auf sie zu schauen in dem Dorf und Mitleid mit ihnen zu haben.

In his quest, looking for his father, Ambun Bekukup Darah Si Dulang stopped by a village and found a group of rude people, they fought each other and notorious for being cruel to each other. They asked Ambun Bekukup if he met his father, the latter would be willing to *ilau* (look at and have compassion) on them in the village.





Schließlich traf Ambun Bekukup auf einen alten Mann, der wusste, warum er gekommen war: Es war Duwataq Sempeilau selbst. Er leugnete zunächst, dass Ambun Bekukup sein Sohn war und prüfte seinen Sohn mit verschiedenen Fragen und Herausforderungen.

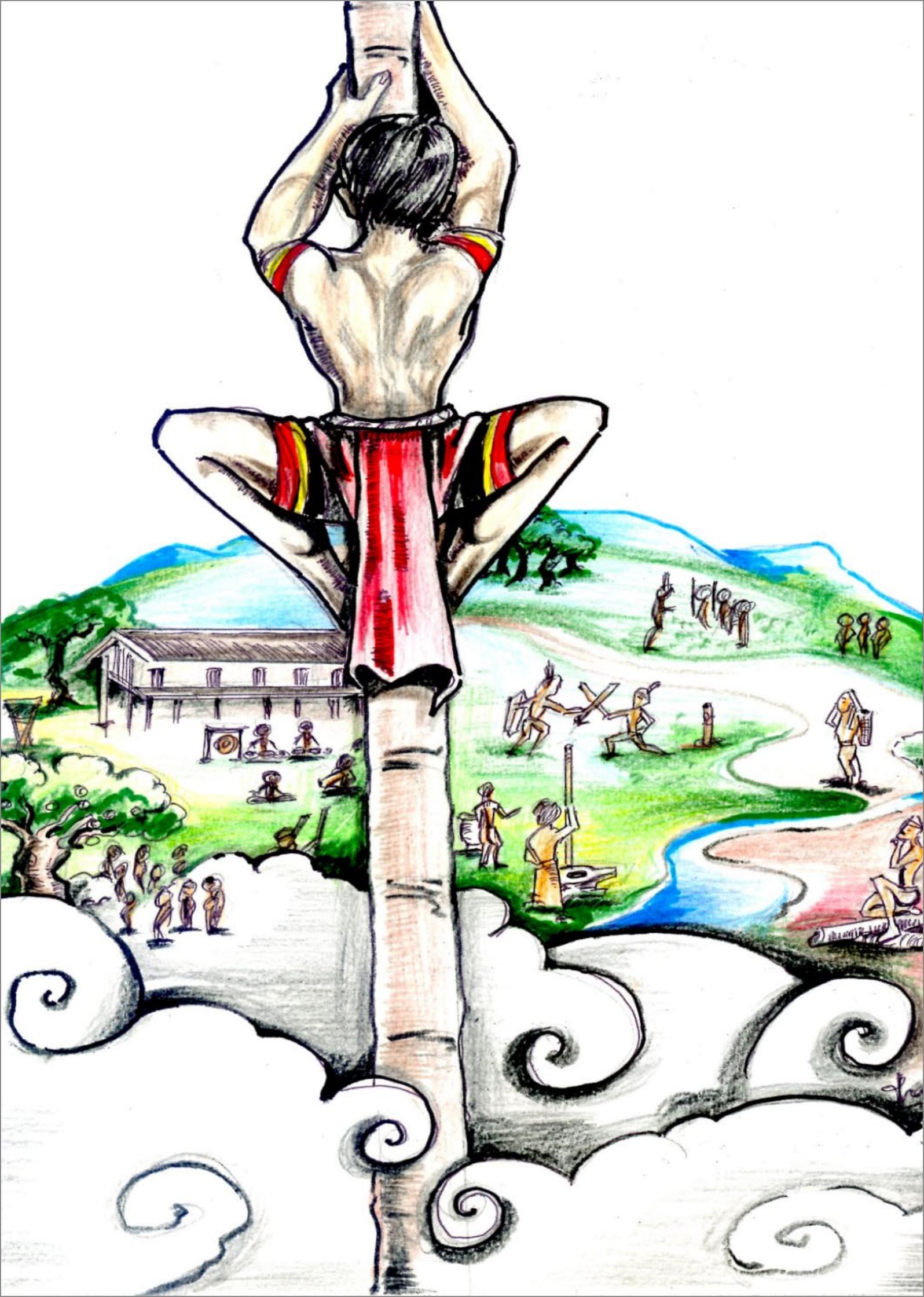
Finally, Ambun Bekukup met an old man who knew what he came there for, he was Duwataq Sempeilau himself. He first denied that Ambun Bekukup was his son, he tested his son with various questions and challenges.





Auf Wunsch des alten Mannes, bei dem es sich um keinen Geringeren als Duawataq Sempeilau handelte, kletterte Ambun Bekukup auf den Betelnuss-Baum und schaute in Richtung Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, nach links und rechts. Von der Spitze der Betelnusspalme, die in den Himmel ragte, sah er viele Ereignisse; Darunter auch die Bräuche und das Wissen in der Landwirtschaft, welche die Philosophie der Dayak-Bauern ausmachen.

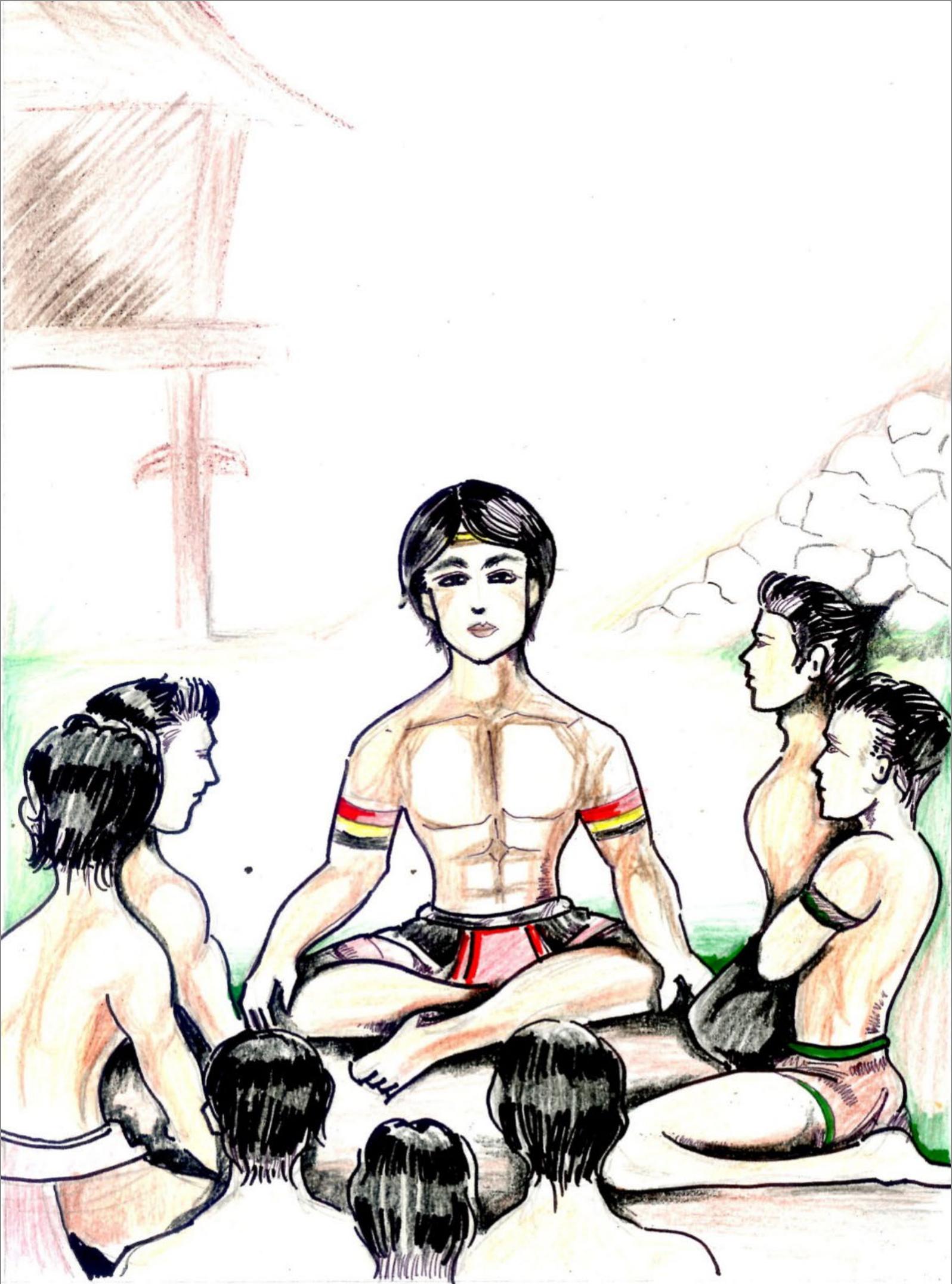
As requested by the old man, who was none other than Duawataq Sempeilau, Ambun Bekukup climbed the betelnut tree looking towards sunrise and sunset, to the left and right directions. He saw many events happening from the top of the betelnut tree that reached into the sky; among them, the Dayak customs and knowledge in farming which make up the Dayak Farmer's Philosophy.



Nachdem er von Duwataq Sempeilau die Bestätigung erhalten hatte, dass Ambun Bekukup sein Sohn war, übertrug Duwataq ihm eine Menge Wissen über Bräuche und das Gewohnheitsrecht für das menschliche Leben. Ambun Bekukup kehrte zu seiner Mutter zurück, wandte das Wissen, das er von Duwataq erhalten hatte, an und predigte es denen, die ihn darum baten oder fragten.

After receiving the acknowledgment from Duwataq Sempeilau that Ambun Bekukup was his son, Duwataq transferred a lot of knowledge and customs as well as customary law for human life. Ambun Bekukup returned to his mother, applied the knowledge he had received from Duwataq and preached it to those who requested or asked him.







Institut für Ökologie und Aktions-Ethnologie e.V.